

Globale Energiebilanz ist ausgeglichen – außer wenn sie es nicht ist

geschrieben von Chris Frey | 31. Januar 2019

Willis Eschenbach

Jüngst kam mir eine Studie aus dem Jahr 2014 unter die Augen mit dem Titel „The energy balance over land and oceans: an assessment based on direct observations and CMIP5 climate models“. Darin findet sich eine ganze Reihe von Vergleichen von gemessenen Daten mit den Ergebnissen von 43 Klimamodellen hinsichtlich der großräumigen Energieflüsse des Planeten. Eine typische Graphik sieht so aus:

Deutschland tötet Kohle total – und wird vermutlich im Dunklen enden, ohne Wärme und Licht

geschrieben von Chris Frey | 31. Januar 2019

Anthony Watts

Einführung des Übersetzers: Anlass dieses Beitrags von Anthony Watts war ein Artikel in der Los Angeles Times (LA Times) über den deutschen Kohleausstieg. Bekanntlich geriert sich ja der US-Staat Kalifornien ebenfalls als „grün“.

Watts lässt hier keinen Zweifel an seiner Haltung. Noch interessanter sind aber die Kommentare bei Watts. Davon wird ein Teil übersetzt. – Chris Frey, Übersetzer

Erste Erkennung von Klimawandel auf einem anderen Planeten?

geschrieben von Andreas Demmig | 31. Januar 2019

Dr Javier Peralta

Aus Satellitendaten geht hervor, dass sich die Atmosphäre der Venus

ändert und der Treiber scheint die Sonne zu sein.

Aus dem Institut für Weltraum- und Astronautik (ISAS) der japanischen Agentur für Luft- und Raumfahrt (JAXA) stammt dieses faszinierende Forschungsintervall, das Daten des Akatsuki-Satelliten verwendet.

KARNEVAL VORVERLEGT? Kohlekommission: Deutschland steigt aus der Vernunft aus

geschrieben von Admin | 31. Januar 2019

von Holger Douglas

Die Kohlekommission wird für den Ausstieg aus der Kohle gefeiert. Doch der lebensnotwendige Braunkohlestrom kommt zukünftig aus Polen, und die stillgelegten Kraftwerke sollen abgebaut und in Afrika oder Asien erneut ans Netz gehen.

Das *CO₂ Derangement Syndrome* – eine historische Übersicht

geschrieben von Chris Frey | 31. Januar 2019

Dr. Norman Page

Eine sehr große Mehrheit der etablierten akademischen Klimawissenschaftler sind von einer ansteckenden Infektionskrankheit befallen – dem *CO₂ Derangement Syndrom* [etwa zu übersetzen mit ‚CO₂-Geistig-Verwirrt-Syndrom‘.] Die von diesem Syndrom befallenen Menschen zeigen ein ganzes Spektrum von Symptomen. An erster Stelle derselben steht die fast totale Unfähigkeit, die offensichtlichsten Vorgänge im Maßstab von Jahrtausenden und 60 Jahren zu erkennen, welche trivial offensichtlich sind bzgl. Sonnenaktivität und globaler Temperaturdaten.